

Schüleraktivität erhöhen: Tipps für Sprach- und Bewegungsspiele etc.

Beitrag von „Vivi“ vom 29. März 2006 20:05

Hallo ihr Lieben,

in dem Thread "Total gefrustet..." hat Wolkenstein einige Tipps gegeben, wie man SuS durch Rituale, Aktivität etc. in den Griff bekommen und automatisch ein bisschen Abwechslung in den Unterricht bringen kann. Ich fand besonders den Tipp mit dem Wanddiktat klasse (das kann ich super in Deutsch und Englisch einsetzen!) und dachte daher, wir könnten für solche Spiele und Methoden mal einen eigenen Thread aufmachen. Also wenn einer von euch Tipps hat, die erprobt sind und funktionieren, oder falls einer von euch einen Literaturtipp in diese Richtung hat: HER DAMIT! 😊 Gesucht sind natürlich auch Tipps, wie man den Sprechanteil der SuS im Unterricht (vor allem im fremdsprachlichen) erhöhen kann!

Ach ja, das mit dem Wanddiktat geht übrigens so:

Zitat

Wanddiktat: Der Diktattext hängt an der gegenüberliegenden Seite des Raums an der Wand, die SuS müssen hinlaufen, sich so viel merken, wie sie können, zurücklaufen, aufschreiben, wieder hinlaufen usw. Gewonnen hat der mit den wenigsten Fehlern, der am schnellsten war).

Ich hoffe, wir können hier eine nette Sammlung aufstellen, die nicht nur für die Neu-Reffis, sondern auch für alle anderen hilfreich sein kann.

Was haltet ihr von der Idee?

Liebe Grüße,

Vivi

Beitrag von „leppy“ vom 29. März 2006 20:22

In der Grundschule werden solche Diktate als "Schleich-" oder "Indianerdiktakte" häufig eingesetzt. Ich war gerade sehr überrascht, dass das anscheinend einigen SekI/II Lehrern nicht bekannt ist!? Deshalb poste ich hier einmal verschiedene Diktatformen mit kurzer Erklärung (bei Bedarf folgt eine längere).

Dosendiktat (Text in Satzstreifen, einen einprägen, in Dose mit Schlitz stecken, aufschreiben)

Würfeldiktat (vor jedem Satz ein Würfelbild, würfeln, Satz mit der Augenzahl abschreiben)

Kassettendiktat (Text auf Kassette gesprochen)

Eigendiktat (Wörter /Sätze aussuchen und aufschreiben, die man schon gut schreiben kann)

Partnerdiktat (Partner diktiert Satzteile, auch abwechselnd möglich)

Wörterbuchdiktat (schwierige Stellen unterstreichen, im WB nachschlagen, geht auch bei Wörtern mit "Tintenklecksen")

Kommentiertes Diktat (In einem Satz jedes Wort kommentieren - Satzanfang, Wortarten,...)

Puzzlediktat (aus Streifen einen sinnvollen Text legen, dann wie Dosendiktat)

Gruß leppy

Beitrag von „Delphine“ vom 29. März 2006 21:47

Standortdiskussion /Position beziehen(Argumentation oder Gesellschaftswissenschaften): Eine bestimmte These wird aufgestellt. In der Mitte des Raums wird ein Punkt für absolute Zustimmung markiert, je weiter weg man steht, desto mehr distanziert man sich von der These. Schüler nehmen sich dann gegenseitig dran, vertreten ihren Standpunkt. Eventuelle Erweiterung: Man versucht durch gute Argumente den Anderen dazu zu bringen sich auf ihn zuzubewegen. Hat meinen Achtern sehr viel Spaß gemacht und hat auch für den Unterricht viel gebracht.

Beitrag von „Eresa“ vom 29. März 2006 22:28

Etwas ganz anderes, was ich gerne zwischendurch einsetze oder wenn die Schüler unruhig sind:

Das "Klopfspiel"

Jeder nimmt einen Stift in die Hand, macht die Augen zu und konzentriert sich auf das was kommt. Ich gehe rum und klopfe einem Schüler auf die Schulter. Der fängt an mit dem Stift einen Rhythmus zu klopfen. Nächsten Schüler anklopfen, der auch seinen eigenen Rhythmus schlägt, usw. bis alle klopfen. Dann geht das ganze wieder rückwärts, also anklopfen und aufhören, bis es ganz still ist.

Meistens hilft mir noch ein Schüler beim anstupsen, sonst dauert es zu lange. Die 5. und 6. Klässler sind da total heiß drauf und es geht sehr schnell. Bisher habe ich auch die Erfahrung gemacht, dass die Schüler nachher ruhiger sind.

Was ich auch noch ab und zu mache ist eine Abwandlung des Laufdiktats:

Die Schüler lesen einen Text. Zu dem habe ich Aussagen-Paare an die Wand gehängt (pro Aussage einen Zettel), wovon immer nur eine der beiden richtig ist. Dahinter steht ein Buchstabe. Richtigen Buchstaben aufschreiben, wenn man nicht sicher ist, noch mal im Text nachgucken. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

Edit:

Meistens mache ich zwei Ausführungen in unterschiedlichen Farben, damit nicht alle Schüler zu den selben Zetteln laufen.

Beitrag von „venti“ vom 30. März 2006 15:39

Als Ergänzung bzw. Weiterführung des Schleichdiktats gibt es noch die Möglichkeit der Differenzierung: an einer Stelle hängt der Text ganz "normal", an anderer Stelle fehlen nur die Satzzeichen, an anderer Stelle ist der ganze Text als Wörterschlange geschrieben, d.h. ohne Leerzeichen zwischen den Wörtern. Nett ist in der Grundschule immer, wenn ein Text so hoch hängt, dass man ihn nur mit einer Leiter erreicht, oder aber ganz unten an der Heizung klebt usw...

Wichtig ist bei mir die Regel, dass die Kinder nur mit gar nichts nach vorn kommen dürfen - außer ihrem Gedächtnis!

Gruß venti 